

## **Aus der Fachvereinigung**

### **Protokoll der vierten Ordentlichen Mitgliederversammlung der Fachvereinigung Niederländisch e.V. am Donnerstag, 11. Mai 1989, 16 Uhr im Saal des "Belgisch Huis", Cäcilienstr. 45, 5000 Köln 1**

#### TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende der Fachvereinigung Niederländisch e.V.(FN), Dr. Fritz Hofmann, und der Direktor des "Belgisch Huis", A. de Buck, begrüßen die Mitglieder der FN.

#### Top 2: Rechenschaftsbericht

Nach einigen Hinweisen zu Personalien geben die Vorstandsmitglieder folgenden Rechenschaftsbericht:

- Durch Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Ansprache konnte die Mitgliederzahl auf 261 Mitglieder erhöht werden.
- Die neue Ausgabe der "nachbarsprache niederländisch" wird vorgelegt. Sie soll unter anderem für eine Werbeaktion genutzt werden, um Abonnenten im Bereich der Bibliotheken, Lektorate und dgl. zu werben. Die Arbeiten am Kolloquiumsband haben sich sehr verzögert. Inzwischen liegt der größte Teil der Texte im Umbruch vor. Es besteht die berechtigte Hoffnung, daß der Band im Herbst erscheinen kann. Aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird weiterhin ein Interview mit dem Deutschlandfunk herausgestellt, eine Talkshow in Radio Oost (Hengelo) sowie längere Artikel in niederländischen Zeitungen und Fachzeitschriften (School-Blad, Dagblad Tubantia).
- Die FN beobachtet und unterstützt die Entwicklung des Niederländischen an den Schulen in Niedersachsen, in Nordrhein-Westfalen und an den Volkshochschulen. Es zeichnen sich folgende Tendenzen ab: Im Gymnasium und in der Realschule konnte der Stand gehalten werden, ein Anwachsen von Arbeitsgemeinschaften und Wachstum im Zweiten Bildungsweg sind zu beobachten, Ansätze zur Ausbreitung des Faches Niederländisch sind in der Gesamtschule und der Berufsschule zu beobachten, wo verstärkt Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Bei den einstellungsrelevanten Unterrichtsfächern war im letzten Jahr und ist auch in diesem Jahr Niederländisch vertreten. Es ist festzustellen, daß viele Fachkollegen (noch) nicht Mitglieder der Fachvereinigung Niederländisch sind. Die Sorge und der Einsatz um Beschäftigungsmöglichkeiten der arbeitslosen Niederländisch-Kollegen bleibt. Interessante Entwicklungen zeichnen sich im Fachhochschulbereich (Wirtschaft) ab, als Beispiel wird die Kooperation zwischen der Fachhochschule Dortmund und einer Fachhochschule in Amsterdam dargestellt.
- Der Vorstand hat sehr intensiv mit anderen Institutionen und Einrichtungen zusammengearbeitet: Im Fachverband Moderne Fremdsprachen (FMF) vertritt Jürgen Sudhölter die Interessen der FN. Die FN ist Mitglied geworden im FMF, Beratungen über inhaltliche Zusammenarbeit stehen noch aus; die Planungen für den nächsten FMF-Kongreß (in Lübeck) laufen an, das Niederländische ist im FMF vertreten wie andere Fremdsprachen auch.
- als besondere Aktivität wird der Gruppenwettbewerb Niederländisch genannt.

- Mit dem Allgemeinen Nederlands Verbond (ANV) hat es eine gemeinsame Konferenz in Münster gegeben, ein dauerhafter Austausch soll eingerichtet und Lehrerfortbildungsmaßnahmen sollen koordiniert werden; der ANV will mehrtägige Niederländischtagungen für Multiplikatoren anregen und durchführen, die auch als Begegnungstagungen im niederländischsprachigen Grenzgebiet durchgeführt werden sollen; weiterhin sollen Materialien ausgetauscht werden, es soll zur wechselseitigen Unterstützung bei der Mitgliederwerbung und den Aktivitäten beider Vereinigungen kommen. Finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe der von der FN erarbeiteten Textsammlungen wurde beantragt.
- An der Universität Münster hat das "Zentrum für Niederlande-Studien" seine Arbeit aufgenommen. Es ist zu hoffen, daß es zu einer engen Kooperation zwischen der FN und dem Zentrum kommen wird.
- Die Zusammenarbeit mit den Universitäten Münster, Köln und Oldenburg gestaltet sich nach wie vor gut. Mit der Universität Oldenburg ist eine gemeinsame Tagung für Niederländisch in diesem Jahr erarbeitet worden. An der Fachhochschule Dortmund wird Niederländisch im Zusammenhang mit dem Erasmus-Projekt als Teilbereich des Studienganges Betriebswirtschaftlehre angeboten. Hier wird sich noch vor allem der Bereich Wirtschaftsniederländisch stärker entwickeln.
- In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der Euregio wurde eine gemeinsame Docentenbijeekombst vorbereitet und durchgeführt.
- In der RWAG (Dortmund) konnte der Bereich Niederländisch verstärkt werden.
- Weiterhin werden Kontakte zu den Botschaften und der Taalunie unterhalten; auch bei der Vorbereitung zum Sommerkurs in Diepenbeek/Hasselt (Prof. Wilmots) wurde die FN um Mitwirkung gebeten.
- Besonders gute Kontakte haben sich zum Kultusministerium Nordrhein-Westfalen ergeben.
- In Fortsetzung der Diskussion auf dem Münster-Kolloquium wurde eine Sitzung in Kloster Frenzwegen im März 1989 mit Vertretern der FN und der Kultusbehörden Nordrhein-Westfalens und Niedersachsens einberufen. Es wurden Möglichkeiten zur Ausweitung des Niederländischunterrichts und die Deckung des vorhandenen Unterrichtsbedarfs besprochen. Auch wurden Vorüberlegungen angestellt zum Kolloquium Niederländisch in Oldenburg 1991. Die Gespräche mit den Kultusbehörden wurden im April in Hannover fortgesetzt. Weitere Konsultationen sollen regelmäßig durchgeführt werden, die Behörden wurden um Aussagen über Einstellungsmöglichkeiten in Niedersachsen gebeten. Es wurden Vereinbarungen über Zusammenarbeit bei der Gestaltung von Arbeitsgemeinschaften überlegt.
- An konkreten Projekten wurden genannt: Die Wiedereinrichtung des deutsch-niederländischen Jugendbüros in Sögel, der Fremdsprachenwettbewerb Niederländisch, Zusammenarbeit mit AG-Leitern, die regional orientierte Tagung mit der Universität Duisburg 1989, die Vorbereitung des Kolloquiums in Oldenburg 1991, die Unterrichtsmaterialien, die als Textsammlungen von der FN erarbeitet und gegen Ende des Jahres zur Verfügung gestellt werden.
- Als zukünftige Arbeitsgebiete werden Bilingualität und Lingua-Programm genannt.

- Zum Niederländischen im VHS-Bereich nahm Dr. Hennen Stellung: Er stellte fest, daß das Certificaat Nederlands in der Bundesrepublik um ca. 20% zurückgegangen sei (Certificaat Leuven). Hennen wertete dies als eine mögliche Folge des VHS-Zertifikats Niederländisch. Dort haben im Jahr 1987 143 Prüfungen stattgefunden, Im Jahr 1988 212 Prüfungen. Das Aufbauzertifikat für Niederländisch sei zu erwarten. Somit habe die Zahl der Niederländisch-Prüfungen die gleiche Höhe erreicht wie die VHS-Prüfungen für Spanisch und Italienisch. Die Zahl der Teilnehmer, die bis zum Zertifikat durchhalten, ist in Niederländisch sehr groß. Ein Grund hierfür könnte das frühe Erreichen eines Ziels sein. Die Anzahl der Niederländischler in Volkshochschulkursen habe sich in den letzten zehn Jahren (seit den 70er Jahren) beinahe verdoppelt.

### TOP 3: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Bernd Cox, gab seinen Finanzbericht:

Geschäftsjahr 1988

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	8.310,00 DM
Abonnement	560,00 DM
Spenden	495,00 DM
Zinsen	14,91 DM
Werbung (nn), Tagungsmappe	597,80 DM
Übertrag aus 1987	<u>52,56 DM</u>
	10.030,27 DM

Ausgaben

Bürobedarf	876,02 DM
Kopien	26,42 DM
Porto	930,60 DM
Druck nn	4.226,89 DM
Lohnkosten nn	697,50 DM
Fahrtkosten	1.157,00 DM
Speisen/Getränke/Geschenke	95,11 DM
Kontogebühren	<u>239,22 DM</u>
	8.248,76 DM

ABM

Einzahlungen (Arbeitsamt Münster)	69.621,00 DM
Auszahlungen	
(Gehälter, Finanzamt, KKH, BEK, LBS)	<u>82.650,39 DM</u>
	- 13.029,39 DM

Einnahmen	10.030,27 DM
Ausgaben	- 8.248,76 DM
ABM	<u>- 13.029,39 DM</u>
	- 11.247,88 DM

Der Schatzmeister wies darauf hin, daß das hohe Defizit damit zu begründen ist, daß das Arbeitsamt die Zahlungen für die ABM-Kräfte erst im Nachhinein tätigt, sodaß mit Ablauf der ABM-Maßnahme das Konto der FN wieder ausgeglichen sein wird. Herr Cox gab bekannt, daß beim Postgiroamt Essen (BLZ 360 100 43) unter der Kontonummer 1279 43-434 ein neues Konto eröffnet worden sei. Dies Konto erleichtere und verbillige vor allem die Zahlungen aus dem Ausland.

#### TOP 4: Bericht der Kassenprüfungskommission / Entlastungsantrag

Der Bericht der Kassenprüfungskommission (Bericht Bernhard Suek) ergab keine Beanstandungen. Der Entlastungsantrag wurde gestellt und einstimmig angenommen.

#### TOP 5: Entlastung des Vorstands

Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

#### TOP 6: Zahlung der Mitgliedsbeiträge

Es wurde über die nicht befriedigende Zahlungsmoral einiger Mitglieder diskutiert. Hier ergäben sich sehr hohe Kosten für Mahnungen und Erinnerungen sowie Überziehungskosten des Kontos. Es stehen z.Z noch Zahlungen von Beiträgen aus dem Jahre 1987 offen. Es wurde nochmals an die Mitglieder appelliert, Beiträge pünktlich zu überweisen bzw. eine Bankeinzugsermächtigung zu erteilen. Ein Antrag des Schatzmeisters zur Zahlung der Mitgliederbeiträge: "Mitgliedsbeiträge der Fachvereinigung Niederländisch sind bis zum Ende des 1. Quartals eines Geschäftsjahres zu entrichten. Entstehende Mahngebühren sind vom Zahlungspflichtigen zu tragen."

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung hielt Prof. Dr. Vekemañ einen Vortrag zum Thema: Lesen wie die Brüder vom gemeinsamen Leben. Ein Vitenzyklus im Deventerkeris.

Achim Müller  
(Protokoll)

Dr. Fritz Hoffmann  
(1. Vorsitzender)

**Aus rechtlichen Gründen stehen die Seiten 165-168  
nicht im Open Access zur Verfügung.**